

An den
Kämmerer der Stadt Gütersloh
Herrn Thomas Könnecker
Rathaus / Berliner Str. 70

33330 Gütersloh

Gütersloh, den 31.03.2024

Sehr geehrte Herr Könnecker,

die BfGT- Ratsfraktion beantragte im Finanzausschuss am 18.03.2024 zu TOP 13.2
Beschluss über den Haushalt 2024 folgende Steuersätze

- Grundsteuer A in Höhe von 360 %
- Grundsteuer B in Höhe von 606 %
- Gewerbesteuer in Höhe von 425 %

einzupflegen. An dieser Entscheidung möchten wir weiterhin festhalten. Zur
Gegenfinanzierung haben wir uns weitere Gedanken gemacht und schlagen folgende
Maßnahmen vor:

Einsparungen:

- Ein globaler Minderaufwand bis zu **1,5 %** für das Haushaltsjahr 2024 wird
angesetzt. Die Verwaltung prüft die Möglichkeiten und schlägt anschließend
dem Rat die Sparpotenziale zur Abstimmung vor. Bis zu **6.000.000,00 Euro**.
- Das gesamte Smart-City-Projekt wird aus der Haushaltsplanung heraus-
genommen. Wir erwarten hier ein Einsparpotenzial von min. **900.000,00 Euro**.
- HH Seite 329 Produkt 510403 und 5108 Ferien- und Freizeitmaßnahmen. Die
Ferienfreizeit ist einzusparen. Reisekosten ca. **25.000,00 Euro**, zzgl.
Personalkosten für 4 Fachkräfte.
- HH Seite 406 CO2 Minderungsprogramm 170.000 Euro verteilen 50 % jetzt 50
% in 2025 somit pro Jahr „nur“ **85.000,00 Euro**.
- HH Seite 440 Straßenreinigung Innenstadt, u.a. der Besenwagen fährt ggf. nur
am Morgen und nicht noch am Abend durch. Einsparpotenzial muß bitte der FB
70 errechnen. Betrag noch nicht bestimmbar, ggf. **125.000,00 Euro**.
- FB 70 / 7002 Abfallentsorgung. Sperrmüll-Abholungen sind zu prüfen ob bei
entsprechender Abholgebühren-Erhöhung oder anderer Maßnahmen eine
Reduzierung von **300.000,00 Euro** möglich ist.
- HH Seite 442-443 FB 70 Anschaffung von mehreren Elektromüllfahrzeugen. Der
Invest in 2024 ist mit 1,5 Mill. Euro veranschlagt. Bitte umplanen und auf 3

Jahre verteilen. 2024 / 2025 / 206 jeweils 500.000,00 Euro. Entlastet 2024 um **1.000.000,00 Euro**.

- HH Seite 397 FB 66 wenn die Planung nicht exakt machbar ist, kann in 2024 doch auch von 2023 ausgegangen werden, somit statt 800.000 Euro sind in 2024, wie in 2023, nur 700.000 Euro einzuplanen. Optisch **100.000,00 Euro**.
- HH Seite 387 FB 65 da sich die Mietersituation in der Weberei geändert hat, sollen die Planungen auch verschoben werden. **1.780.000,00 Euro** Entlastung für 2024.
- HH Seite 382 FB 65 für lfd. Aufwendungen der Instandhaltung für die kommunal nutzungsorientierten Grundstücke und Gebäude, inkl. Flüchtlingsunterkünfte ist eine Steigerung im Planansatz von 5.000.000,00 Euro auf 8.000.000,00 Euro eingeplant. Eine Steigerung auf 7.000.000,00 Euro kann ausreichend sein und spar vorläufig **1.000.000,00 Euro** ein.
- HH Seite 291 FB 50 der Sicherheitsdienst ist mit 510.000,00 Euro ein Posten der auf 450.000,00 EURO zu kürzen ist. Potenzial **60.000,00 Euro**.
- Den Vorschlag der Fraktion die Grünen, die Polizei-City-Wache ins Erdgeschoß des Rathauses zu verlegen können wir unterstützen. **120.000,00 Euro** Einsparpotenzial.
- Es ist zu überprüfen, ob es nicht auch eine kostenneutrale Lösung für die 2,75 Stellen im FB 54 laut DS-116-2024 geben kann. Der Ansatz von **230.000,00 Euro jährlich** ist deutlich zu reduzieren.

u.a. sind folgende Projekte in die Zeit zu stellen:

- MQ Mansergh Baracks Verler Straße, die aktuell eingeplanten Kosten HH Seite 363 in Höhe von **285.000,00 Euro** sind möglichst einzukürzen.
- TWE Reaktivierung ist aus Kostengründen in die Zukunft zu schieben, siehe HH Seite 363, 403, 406, ff, mindestens so lange bis die Situation Flughafen / Gewerbegebiet endgültig geklärt ist.
- Für zukünftige Projekte, die wegen Fördermittel angeschoben werden sollen, ist zwingend eine Aufstellung der Folgekosten und Nebenkosten beizulegen.

Für weitere Vorschläge zur Kostenreduzierung durch Sparmaßnahmen sind wir offen und dankbar.

Mit freundlichen Grüßen
BfGT – Ratsfraktion

Jürgen Behnke

(BfGT-Co Fraktionsvorsitzender)

Sylvia Mörs

(BfGT-finanzpolitische Sprecherin)